

Handwerkskammer Koblenz

Besser bei der Besten.



IKK Südwest

Donnerstag, 8. März 2018

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 5

Handwerkskammer Koblenz

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/398-161
Fax: 0261/398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Geprüfter Betriebswirt (HwO)

Die Fortbildung „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)“ richtet sich an Teilnehmer aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung. Sie bearbeitet wesentliche Themen, die für den Erfolg in der Unternehmensführung entscheidend sind.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Meisterprüfung, Techniker- oder Hochschulabschluss, andere anerkannte Fortbildungsabschlüsse und mindestens einjährige Berufspraxis.

Termin: Der nächste, insgesamt 590-stündige Vollzeitlehrgang beginnt am 9. April und endet am 7. September. Der Unterricht findet montags bis freitags, 9 bis 16 Uhr statt.

Kosten: 4690 Euro plus 420 Euro Prüfungsgebühr. Eine Förderung nach Aufstiegs-BAföG ist möglich.

Anmeldung bei Stefanie Schmitz, Tel. 398-338, stefanie.schmitz@hwk-koblenz.de

Kommunikation und Rhetorik

Sie möchten selbstsicher und souverän Besprechungen mittels einer guten Gesprächsführung leiten? Wir zeigen Ihnen wie Sie in bestimmten Situationen auf andere wirken. Sie erfahren die Zusammenhänge in der Kommunikation und werden in die Lage versetzt, Stärken erfolgsorientiert einzusetzen.

Themen: Körpersprachliche Signale, Stimme, Konzentration auf das Wesentliche, Wirkung, Auftreten, Feedback, Freie Kommunikation, Videotechnik.

Termin: Samstag, 21. April, 8 bis 15 Uhr.

Kosten: 119 Euro

Infos bei Chiara Marescalo, Tel. 0261/398-338, chiara.marescalo@hwk-koblenz.de

Kundengespräche erfolgreich führen

Sie möchten Ihr Auftreten und Ihr Verhalten im direkten Kundenkontakt optimieren? Sie suchen nach geeigneten Gesprächstechniken und Vorgehensweisen, mit deren Hilfe Sie und Ihr Kunde angestrebte Ziele erreichen und zu einem Gesprächsabschluss kommen? Wir bieten Ihnen ein praktisches Intensivtraining mit dessen Hilfe Sie den Erfolg von Kundengesprächen steigern können.

Inhalte: Der erste Eindruck, Persönliche Kundenwünsche, Gesprächstechniken, Gesprächsverlauf, Abschluss, Videotechnik.

Termin: Vierwöchiger Teilzeitlehrgang, 27. Februar bis 29. März, dienstags und donnerstags, 17.15 bis 20.30 Uhr.

Kosten: 790 Euro.

Anmeldung: Sieglinde Straeten, Tel. 398-338, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de

Fachwerkbau: Erhalten und sanieren

Im Seminar werden an Praxisbeispielen Möglichkeiten bei der Sicherung, Sanierung und Modernisierung von Fachwerkbauten aufgezeigt, um den Bauherren bei der individuellen Suche nach einem tragfähigen Kompromiss zwischen Anforderungen an den Bestand und die Nutzung besser unterstützen zu können.

Inhalte: Geschichte des Fachwerkbaus, Schadensursachen Ursachen, Instandsetzungsverfahren, energetische Optimierung.

Termin: Donnerstag, 17./18. Mai, jeweils von 8.30 bis 16-30 Uhr.

Anmeldung: Dr. Constanze Küsel, Tel. 06785/ 9731-769, constanze.kuesel@hwk-koblenz.de

Glanzvolle Schoko-Premiere

GROSSVERANSTALTUNG: Staunen, probieren und auch kaufen – Die Massen zog es nach Koblenz ins Kurfürstliche Schloss

Lange Schlangen schon kurz vor der Eröffnung und dichtes Gedränge vor Ausstellerständen und Exponaten des Wettbewerbs: Die Premiere des „Championnats du Chocolat à Coblenz“ übertraf selbst die optimistischsten Prognosen. Viele Hundert Besucher wollten am ersten März-Wochenende die außergewöhnliche Schau im Kurfürstlichen Schloss erleben.

Der gelungene Auftakt ist für die Organisatoren von der Handwerkskammer (HwK) Koblenz, allen voran den Bäcker- und Konditormeistern Joachim Schäfer und Rainer Hahn, eine Ermutigung, eine Neuauflage 2019 zu planen. „Exzellente Arbeiten“, schwärmte Philippe Fischer. Auch für den Vizepräsidenten der Handwerkskammer in Metz und seine Chocolatier-Kollegen aus dem Nachbarland verlief die zweitägige Großveranstaltung überaus erfolgreich. Der Andrang an ihren in einem eigenen Raum aufgebauten Ständen war enorm, und auch der Verkauf lief gut. Doch die Hoffnung auf einen kommerziellen Erfolg war nicht der Grund. „Es geht darum, Kontakte zu knüpfen und die Zusammenarbeit zwischen beiden Kammern zu vertiefen“, erklärte Philippe Fischer.

Einen qualitativen Unterschied zwischen beiden Ländern sieht der Vizepräsident übrigens nicht, zumal sich die Ausbildung in beiden Ländern ähnelt. In Frankreich folgt nach einer zweijährigen Grundausbildung als Konditor eine einjährige Ausbildung im Schokoladenfach, während sie hierzulande in die klassische dreieinhalbjährige Lehre eingebunden ist. Danach können Kenntnisse in weiterführenden Kursen, etwa bei der HwK in Bielefeld, vertieft werden. Philippe Fischers Sicht sieht allerdings verschiedene Wege, sich dem Gestalten mit Schokolade zu nähern. So ist es ein Markenzeichen der Gäste aus Metz, kleine Tier- und Menschenfiguren zu zaubern oder Sehenswürdigkeiten ihres Landes reliefartig in Schokoladentafeln zu verewigen. Und so wurden die berühmte Kathedrale von Metz oder das Centre Pompidou in Paris in süße Versuche gebannt. Für Deutsche und



Foto: © Reinhard Kellenbach

Staunen, probieren und auch kaufen: Dieser Mix lockte die Massen ins Kurfürstliche Schloss. Nicht nur die Teilnehmer der Wettbewerbe, sondern auch die Repräsentanten der Handwerkskammer in Metz (oben rechts) waren mit dem Verlauf der Premiere sehr zufrieden.

Franzosen sind Veranstaltungen wie die im Kurfürstlichen Schloss kein Selbstzweck. „Kunstwerke aus Schokolade können wie Leuchttürme sein“, brachte es Alexander Baden bei der Eröffnung auf den Punkt. Für den HwK-Hauptgeschäftsführer müssen attraktive Veranstaltungen wie die im Schloss das Ziel haben, für eine Lehre im Handwerk – in diesem Fall für die Welt der Konditoren – zu werben. Mehr noch: Es geht um die gesamte Nachwuchsförderung im Handwerk, die als echte Alternative zu einer akademischen Ausbildung positioniert werden muss. „Das gehört zu den zentralen Aufgaben einer Kammer“, betonte Präsident Kurt Krautscheid am zweiten Tag

der Schau, an dem er die designierte Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner begrüßen konnte.

Neben der Ausstellung mit Chocolatiers waren es vor allem die Wettbewerbsbeiträge, die das Publikum zum Staunen brachten. Prächtige Bäume, filigrane gearbeitete Blüten und kunstfertig hergestellte Schokoköhnen: Was die 18 Wettbewerbs Teilnehmer gezaubert hatten, hinterließ bleibende Eindrücke, zumal Moderator Jürgen Rademacher beeindruckende Informationen aus den Chocolatiers herauskitzelte: Zwei bis drei Stunden Arbeit für eine Blüte und ein Minimum von 60 bis 70 Stunden

Arbeit für eine Schokoskulptur – mit diesen Dimensionen hatten wohl die wenigsten gerechnet. Überraschend war auch die Qualität der Nachwuchsarbeiten, die in einem eigenen Wettbewerb zu sehen waren. Am Ende wurden Preise einer Expertenjury und zusätzlich ein Publikumspreis vergeben.

Die eigentlichen Gewinner der Großveranstaltung waren jedoch die Besucher. Sie hatten nicht nur die Möglichkeit zu probieren, sondern konnten im Rahmen kleiner Vorführungen auch erleben, wie die süßen Köstlichkeiten entstehen. Und wer Glück hatte, konnte noch einen Gewinn aus der Welt der handgemachten Schokolade mit nach Hause nehmen.

3D-Vermessung macht Unsichtbares sichtbar

MEISTERKURS: Neue Möglichkeiten für Karosseriebauer

Ein neues elektronisches 3D-Vermessungssystem für Fahrzeugschäden setzt die Handwerkskammer (HwK) Koblenz jetzt in den Meisterkursen im Bereich Karosserie- und Fahrzeugbau ein. Auch die Lehrlinge in diesem Handwerk profitieren in der überbetrieblichen Unterweisung von der Arbeitsweise des digitalen Prüfgeräts. Für das Auge nicht mehr sichtbare Schäden an der Karosserie werden durch die automatische 3D-Messmethode erfasst.

Derzeit werden die Karosserie- und Fahrzeugbauermeister und Ausbilder der HwK Koblenz vom Hersteller des Messgeräts geschult. Die Weiterbildung findet im Karosserie- und Fahrzeugbaubetrieb Heymann in Nastätten statt. Hier stehen Unfallwagen, so dass eine authentische Schulung der Fachexperten realisierbar ist.

Jede einzelne Bildkoordinate kann mit der entsprechenden Software zu Polygonnetzflächen verknüpft werden, so dass alle Aufnahmeobjekte detailgetreu reproduzierbar sind. Selbst komplexe Fahrzeugschäden, Deformationen und Spurenbilder werden so vollständig und exakt dargestellt. Versicherungen fordern vor einer Regulie-



Foto: Beate Holthaus/HwK Koblenz

Karosserie- und Fahrzeugbauermeister und Ausbilder der HwK Koblenz werden am elektronischen 3D-Vermessungssystem geschult. Die Weiterbildung ermöglicht eine detaillierte Dokumentation des Schadens. Der Einsatz elektronischer Vermessungssysteme gehört zunehmend zum Standard von Karosseriewerkstätten.

Informationen zu Meisterkursen bei der HwK-Meisterakademie, Tel. 0261/ 398-311, Fax -990, meister@hwk-koblenz.de, hwk-koblenz.de

Elektroantriebe: HwK bereitet Prüfer vor

WEITERBILDUNG: Neues Angebot der Ehrenamtsakademie

Sie prüfen Lehrlinge und bestätigen deren Fertigkeiten und Fähigkeiten. Jetzt drücken sie selbst die Schulbank bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz. Im Rahmen der Ehrenamtsakademie bietet die HwK Koblenz in Kooperation mit dem Kraftfahrzeuggewerbe Rheinland-Pfalz e.V. Mitgliedern der Gesellenprüfungsausschüsse aus den Kfz-Innungen Mittelrhein, Unterlahn und Rhein-Nahe-Hunsrück den Lehrgang Hochvolt1 (HV) an.

Hintergrund des Angebots: Der zunehmende Einsatz von Elektroantrieben in der Fahrzeugtechnik durch Brennstoffzelle, Hybridtechnik, Elektrofahrzeuge führt zu einer elektrischen Gefährdung durch Körperdurchströmung bei Arbeiten an Fahrzeugen. Der Start der Ehrenamtsakademie mit der HV-Qualifizierung war ein Volltreffer. Bereits im ersten Quartal fanden drei Kurse statt.

Mit der Ehrenamtsakademie unterstützt die Koblenzer Kammer all diejenigen, die sich in unterschiedlichen handwerklichen Gremien und Ausschüssen ehrenamtlich engagieren mit einer Fülle an gebündelten Informationen und maßgeschneiderten



Foto: Beate Holthaus/HwK Koblenz

Mitglieder der Gesellenprüfungsausschüsse im Kfz-Handwerk während der HV-Schulung bei der HwK Koblenz

Bildungsangeboten. Die Ehrenamtsakademie ist auch eine Plattform für den Erfahrungsaustausch der Ehrenamtsträger untereinander.

Informationen zur Ehrenamtsakademie bei der HwK Koblenz, Tel.: 0261/ 398-305, Fax -991, ulrich.meinhard@hwk-koblenz.de, hwk-koblenz.de